



Newsletter 1/2020 Institut für Allgemeinmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Interessierte!

Ein besonderes Sommersemester geht zu Ende. Konfrontiert mit dem Lockdown aufgrund der Covid-19 Pandemie waren wir gefordert, den Austausch im Team, mit der Fakultät und mit den Lehrärzten auf online Kommunikation umzustellen. Im Homeoffice, für einzelne parallel mit Home Schooling, wurden große Teile der Arbeit des Instituts verrichtet. Das Sekretariat und die Lehrkoordination blieben kontinuierlich präsent vor Ort. Eine Herausforderung! Allen, die unter diesen Umständen tatkräftig mitgewirkt haben, mein herzlicher Dank! Ich wünsche allen einen erholsamen Sommerurlaub, auch wenn er anders ablaufen wird als geplant.

Ihr Markus Herrmann und das Team des Instituts für Allgemeinmedizin (IALM)



Die Corona-Krise erreicht das Klinikum

Das Universitätsklinikum steht während der Covid-19 Pandemie vor einer Doppelaufgabe. Einerseits hat es den Auftrag, schwer erkrankte Patient*innen mit dem Sars-CoV-2 bestmöglich zu behandeln, andererseits sollen die Patienten mit anderen gravierenden Erkrankungen weiterhin versorgt werden. In der Fieberambulanz findet bei begründeten Verdachtsfällen und Patienten mit leichten Krankheitssymptomen eine Triage statt. Seit dem 20. März sind alle Zugänge zum Gelände für externe Personen begrenzt.



Personenkontrolle an der Einfahrt Fermersleber Weg (Foto: B. Gaertner)

Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2020 wurden von

„präsent“ auf „digital“ umgestellt. Unterricht am Krankenbett im Rahmen der Blockpraktika findet nicht statt. Ausgewählte Laborveranstaltungen und Simulationen im MAMBA Skillslab können weiterhin regulär angeboten werden.

Das Blockpraktikum Allgemeinmedizin findet statt

Nach intensivem Austausch in kleinem Lehrärztekreis entschlossen wir uns das Blockpraktikum Allgemeinmedizin im Sommersemester 2020 unter Beachtung bestimmter Auflagen regulär stattfinden zu lassen. Alle Studierenden der vier Seminargruppen wurden in den Lehrarztpraxen akzeptiert und unkompliziert in den hausärztlichen Praxisalltag integriert. Sie konnten praktische Erfahrungen im direkten Patientenkontakt machen. Begleitet wurden die Praktika mit online moderierten Seminaren per ZOOM.

Ein herzliches „Dankeschön“ allen Lehrärzten, für die Durchführung des Blockpraktikums unter diesen besonderen Umständen!

In der mit 80 Teilnehmer*innen gut besuchten digitalen ZOOM Abschlussvorlesung wurde das Engagement der Lehrärzte gewürdigt. Besonders geschätzt haben die Studierenden, dass durch das reduzierte Patientenaufkommen in den Praxen mehr Zeit für die Lehre zur Verfügung stand. Verschiedene Beispiele des Patientenmanagements unter Pandemiebedingungen wurden besprochen. Herr Dr. Klinsmann vom „Praxisteam Gartenstraße“ in Oschersleben hat gemeinsam mit seiner PJ-Studierenden Frau Murtzen seine Steuerung mit Hilfe eines Ampelsystem vorgestellt.

Das IALM „goes digital“

Die Neuartigkeit der Pandemiesituation verändert das Arbeiten im IALM. Seit März sind alle wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen aus Gründen des Infektionsschutzes vorwiegend im Homeoffice. Mit Hilfe des Instituts für IT und Medizintechnik gelang es zügig, ein Videokonferenzsystem nutzbar zu machen und feste virtuelle Räume dafür einzurichten. Lehrveranstaltungen wie Seminare und Vorlesungen können weiterhin



Das Team auf dem Weg zur Klausuraufsicht.

(Foto: P. Vogelsänger)

„live“ angeboten werden. Meetings laufen „online“.

Zukünftig wünschen sich alle Mitarbeiter wieder die direkte Kommunikation mit Studierenden und Lehrärzten, aber in der Realität wird eine Mischung aus „analog“ und „digital“ nicht mehr wegzu-denken sein.



Die „Klasse Hausärzte“ (KLAHA) geht in die zweite Runde

Nach einem vielversprechenden Auftakt mit 12 Studierenden des 1. Studienjahrs geht die Klasse Hausärzte im Wintersemester 2020/21 in das zweite Jahr. Die erste Gruppe hat Einblicke in die Hausarztpraxis gewonnen und begonnen, sich mit der hausärztlichen Arbeitsweise vertraut zu machen. Zum Ende des Studienjahres, sollen die ersten Erfahrungen evaluiert werden, um für einen Prozess der kontinuierlichen Fortentwicklung Hinweise zur Verbesserung zu erhalten. Ab dem Wintersemester 2020/21 werden ca. neun Studierende der „Landarztquote“ in die KLAHA integriert.

Kontakt:

Annette.Lehnert@med.ovgu.de

Robin.John@med.ovgu.de

Jour fixe für PJ-Studierende

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat wird seit dem Wintersemester 2019/20 unter der Durchführung von Lehrärzten ein Fortbildungsseminar für PJ-Studierende angeboten, das auch Studierenden des 5. Studienjahrs offensteht. Thematisch sollen häufige Erkrankungen

anhand von Fallvorstellungen bearbeitet werden. Themen: Impfen, Palliativmedizin, interdisziplinäre Kooperation sowie Konsum psychotroper Substanzen.

Forschungsprojekte

Psychische Gesundheit von Medizinstudierenden

Begleitend zum Wahlpflichtfach „Weniger Stress - mehr Kompetenz Selbstfürsorge und professionelles ärztliches Handeln“ wurde eine Evaluation des Seminars und eine Nachbefragung zur Integration der Übungspraxis in den Alltag durchgeführt.

Kontakt:

Peter.Vogelsaenger@med.ovgu.de

COVID-19 Pandemie

In einer geplanten Studie wollen wir mittels einer Online-Befragung erforschen, welche Auswirkungen die COVID-19-Pandemie auf den Praxisalltag von Hausärzten in Sachsen-Anhalt bisher gehabt hat. Welche Unterstützung haben sie durch die Berufsverbände und die Kassenärztliche Vereinigung erhalten und welche Informationsquellen nutzen sie. Ein weiteres Themenfeld ist die Vorausschau auf eine mögliche „zweite Welle“ in den Wintermonaten.

Kontakt:

Silke.Brenne@med.ovgu.de

Für den Terminkalender

European Conference of Family Doctors - DEGAM Annual Congress

17. - 19.12.2020 in Berlin

Herausgeber

Prof. Dr. med. Markus Herrmann MPH, M.A. Institut für Allgemeinmedizin (IALM)

Tel: +49 (0)391 67-21009 / Fax: +49 (0)391 67-21010

E-Mail: ialm@med.ovgu.de

www.ialm.ovgu.de